



1. Etappe:

Der GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 hält, was die Startlisten versprochen haben. Hochkarätige Teams liefern sich spannende Duelle um den Tagessieg und geben bereits auf der ersten Etappe ordentlich Gas. Zum Auftakt geht der Tagessieg an das Team Salomon mit Cameron Clayton (USA) und Dimitris Theodorakakos (GRE), doch in den kommenden sieben Tagen kann sich noch viel ändern.

Bei bestem Laufwetter fiel heute Punkt 10 Uhr in Oberstdorf der Startschuss zum 9. GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN. Insgesamt 340 Team aus 36 verschiedenen Nationen machten sich gut gelaunt auf den Weg nach Lech am Arlberg (AUT) und absolvierten dabei zum Auftakt 34,60 Kilometer und etwas über 2.000 Höhenmeter. Das hochkarätig besetzte Teilnehmerfeld ließ im Vorfeld auf spannende Duelle hoffen. Selbst echte Trailrunning-Experten hielten sich mit Prognosen über den Gesamtsieg 2013 weitestgehend zurück. Dementsprechend gespannt blickten die Zuschauer dem Zieleinlauf in Lech entgegen.

Favoritensiege bei den Master Men und Senior Master Men

In der Master Men Kategorie ging der Tagessieg nach 3:52.56,2 Stunden an **Anton Philipp** und **Thomas Geisenberger** vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear. **Anton Steiner** und **Klaus Wellenzohn** (Team Dynafit Reschenpass) waren den beiden Allgäuern aber dicht auf den Versen und hatten am Ende nur etwas mehr als eine Minute Rückstand auf die favorisierten Deutschen. Rang drei sicherten sich mit **Christian Storck** und **Steffen Walk** (Orthomol Sport Team Schwarz) zwei weitere Bayern, die bereits in den vergangenen Jahren beim GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN aufzeigen konnten.

Vorschau Etappe 2: Lech – St. Anton

Morgen geht es für die Teilnehmer des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN von Lech nach St. Anton. Die 24,70 Kilometer lange und mit 1.899 Höhenmetern gespickte Strecke führt zunächst über verwinkelte Trails auf den 2.339 Meter hohen Rüfikopf, den „Hausberg“ von Lech. Über die Rauhekopfscharte (2415 m) und das Erljoch (2430 m) geht es über wunderschöne Steige ins Almajurtal und zur 1.922 Meter hoch gelegenen Erlachalpe. Nach einem knackigen Downhill müssen die Teilnehmer noch einmal bergauf, werden aber auf dem 2.543 Meter hohen Valvagehrjoch unterhalb der berühmten Valluga mit einem atemberaubenden Panorama für die Strapazen entschädigt. Bis nach St. Anton geht es nun nur noch bergab. Auch wenn die Etappe nicht zu den anspruchsvollsten der diesjährigen Alpenüberquerung zählt, haben es die Anstiege dennoch in sich. Die schnellsten Teilnehmer werden dennoch bereits nach weniger als drei Stunden um ca. 10:45 Uhr im Ziel erwartet.

1. Etappe:

Der GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 ist in vollem Gange. Während alle Siegerteams der Auftaktetappe auf ihrem Weg von Lech nach St. Anton die Führung in der Gesamt-wertung weiter ausbauen konnten, entwickelten sich dahinter spannende Duelle um die weiteren Podiumsplätze.

Regen, Nebel und eisige Kälte stellten die Teilnehmer des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN heute früh vor eine ganz besondere Herausforderung. Auf der zweiten Etappe ging es für die 335 verbliebenen Teams von Lech auf die andere Seite des Arlbergs, nach St. Anton. Insgesamt vier Anstiege galt es auf der 24,7 Kilometer langen und mit 1.899 Höhenmetern gespickten Strecke zu absolvieren. Vor allem die Downhills forderten den Läuferinnen und Läufern einiges ab. Matsch und Nässe hinterließen auf den steilen Trails ihre Spuren und so mancher Teilnehmer musste das eine oder andere Mal in den tiefen Boden greifen. Auch wenn die Wetterbedingungen nicht unbedingt zum Verweilen einluden, nahmen sich einige Teams Zeit, um die traumhafte Landschaft rund um Rüflikopf (2.350 m) und Valvagerjoch (2.543 m) für einen Augenblick zu genießen, ehe es wieder großen Schrittes weiter dem Ziel entgegen ging.

Die Master Men Kategorie war heute einmal mehr eine klare Sache für **Anton Philipp** (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear. Auch **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass scheinen ihren zweiten Platz fix reserviert zu haben. Neue Namen dafür auf Platz drei: **Seppi Neuhauser** (AUT) und **Sejad Mulahalilovic** (AUT) vom Team Lebensfeuer Region Kleinwalsertal – Salomon haben sich von ihren körperlichen Problemen auf der ersten Etappe bestens erholt und wollen nun auch ein Wort um die Topplätze in der Gesamtwertung mitreden.

Vorschau Etappe 3: St. Anton am Arlberg – Samnaun

Morgen Montag erwartet die Teilnehmer eine der härtesten Tagesetappen, die beim GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN jemals gelaufen wurde. Knapp 3.000 Höhenmeter im Anstieg verteilt auf 38,4 Kilometer Horizontaldistanz werden den Läufern alles abverlangen. Die zwei langen Anstiege über die Doppelseescharte (2786 m) in der Verwallgruppe und das Viderjoch (2737 m) in der Silvrettagruppe plus die dazugehörigen Downhills sprechen für sich. Für viele Teilnehmer geht es an Tag drei deshalb einfach nur um's ankommen, während die Führungsteams erstmals alle Kräfte mobilisieren müssen.

2. Etappe:

Eine der schwersten Etappen in der Geschichte des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN liegt hinter den Teilnehmern. Doch traumhafte Landschaften und abwechslungsreiche Trails entschädigten am dritten Tag einmal mehr für die Strapazen. Während fast alle Siegerteams der letzten Etappen weiterhin ungeschlagen bleiben, erobert das Team Reschenpass in der Master Wertung erstmals das oberste Treppchen.

Als sich die Teilnehmer heute früh auf den Weg zum Check-in machten, war es in St. Anton noch stockfinster. Doch pünktlich zum Startschuss ging die Sonne überm Arlberg auf und sorgte mit ihren ersten warmen Strahlen für tolle Stimmung unter den 653 gestarteten Läuferinnen und Läufern. Auf der dritten Etappe ging es heute über die Schweizer Grenze nach Samnaun. Mit 38,40 Kilometern und 2.975 Höhenmetern im Aufstieg stand eine der schwierigsten Strecken, die jemals beim GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN gelaufen wurden, am Programm. Zwei Aufstiege mit jeweils an die 1.500 Höhenmetern und zwei knackige Downhills galt es zu überwinden. Doch die Strapazen haben sich für fast alle mehr als gelohnt. Das traumhafte Panorama und die abwechslungsreichen Trails sorgten für echte Begeisterung unter den Teilnehmern und entschädigten für die Mühen des dritten Tages.

Für die Überraschung des Tages sorgen aber zwei Master Men: **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass holen am dritten Tag ihren ersten Etappensieg und freuten sich darüber riesig. Ganz St. Valentin wartet nun schon gespannt, bis der GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN endlich nach Südtirol kommt und die beiden in ihrem Heimatort einlaufen.

Anton Philipp (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear müssen sich diesmal mit Rang zwei begnügen, **Seppi Neuhauser** (AUT) und **Sejad Mulahalilovic** (AUT) vom Team Lebensfeuer Region Kleinwalsertal – Salomon laufen auf Platz drei.

Vorschau Etappe 4: Samnaun (CH) – Scuol (CH)

Mit exakt 2.015 Höhenmetern im Anstieg, knapp 2.700 Höhenmetern im Abstieg und 37,1 Kilometern Länge führt die dritte Etappe vom zollfreien Samnaun durch die einsamen Silvrettaberge ins herrlich gelegene Scuol im Unterengadin. Erneut wird auf dieser Etappe zweimal die 2.700 Meter Marke überschritten. Nach einem langen Anstieg direkt vom Start hinauf auf's Zebblasjoch (2.539 m) und weiter zur Fuorcla Val Gronda wird dort endgültig die Grenze zur Schweiz überquert. Herrliche Trails bringen die Teilnehmer schließlich ins Val Laver und über den steilen Anstieg auf die Fuorcla Champatsch (2.730 m) ins Ziel nach Scuol.

3. Etappe:

Auf der vierten Etappe des GORE-TEX TRANSALPINE-RUN von Samnaun nach Scuol trennt sich noch einmal die Spreu vom Weizen. Die Bergspezialisten können ihre Klasse auf den alpinen Trails nun voll und ganz ausspielen und wertvolle Minuten auf ihre Kontrahenten gut machen – vor allem die Südtiroler werden auf dem Weg in die Heimat immer stärker.

Ein Sonnenaufgang, wie man ihn nur im Herbst in den Bergen erleben kann, stimmte heute Morgen die Läuferinnen und Läufer auf die bevorstehende Etappe von Samnaun nach Scuol ein. Gut gelaunt machten sich die 622 Teilnehmer auf, um die 37,10 Kilometer lange und mit 2.064 Höhenmetern gespickte Strecke zu absolvieren. Auch wenn die Beine der meisten nicht mehr ganz so fit sind wie zu Beginn des GORE-TEX TRANSALPINE-RUN, ist die Stimmung unter den Teilnehmern nach wie vor bestens. Die traumhaft schöne Landschaft rund um Zebblasjoch (2.539 m) und Fuorcla Champatsch (2.730 m) wirkte wie Balsam auf die beanspruchten Läuferseelen, die nach zwei Aufstiegen und zwei Downhills glücklich in Scuol ins Ziel einliefen. Die Hälfte des GORE-TEX TRANSALPINE-RUN ist geschafft.

Führungswechsel bei den Master Men

Nachdem **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass gestern mit ihrem ersten Tagessieg für die Überraschung auf der dritten Etappe sorgten, legten die beiden Südtiroler heute noch einmal eines drauf. Die beiden holten nicht nur den Rückstand in der Gesamtführung auf **Anton Philipp** (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear auf, sondern sicherten sich auch noch fast zwei Minuten Zeitguthaben auf die beiden Deutschen. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet. Bis auf die letzten 200 Höhenmeter sind wir alle vier gemeinsam gelaufen, dann konnten wir uns absetzen. Dass es für das Leadershirt gereicht ist einfach nur spitze. Am morgigen Bergsprint werden wir alles dafür geben, unsere Führung zu verteidigen und dann können wir im roten Leaderjersey in unserer Heimat einlaufen“, so die zwei vom Reschenpass überglücklich.

Weniger Glück hatten heute die bisherigen dritten der Gesamtwertung, das Team Lebensfeuer Region Kleinwalsertal – Salomon. **Seppi Neuhausers** (AUT) Teamkollege **Sejad Mulahalilovic** (AUT) überknöchelte unglücklich und musste das Rennen verletzt abbrechen. Ihren Platz nehmen nun **Christian Stork** (GER) und **Steffen Walk** (GER) vom Orthomol Sport Team Schwarz ein. Nach Platz drei auf der Auftakt-Etappe stehen sie heute zum zweiten Mal am Stockerl.

Vorschau Etappe 5 – Bergsprint Scuol

Der Bergsprint aus dem historischen Ortskern des rhätoromanischen Dorfes bis auf die 2.130 Meter hoch gelegene Motta Naluns inmitten des Ski- und Wandergebietes von Scuol ist für die allermeisten Teilnehmer ein willkommener Ruhetag, stehen doch nur 6,3 Kilometer und 947 Höhenmeter im Aufstieg auf dem Programm. Trotzdem wollen sich auf dieser Etappe die Berglaufspezialisten unter den Startern profilieren und so geht es an der Spitze des Feldes auch an diesem Tag zur Sache..

4. Etappe:

Mit dem Bergsprint in Scuol stand heute der sogenannte Ruhetag auf dem Kalender. Doch bevor die Teilnehmer mit dem Entspannungs-Programm beginnen konnten, galt es noch fast 1.000 Höhenmeter zu überwinden. Oben angekommen, luden ein atemberaubender Ausblick und traumhaftes Wetter dann einfach zum Genießen ein.

Auf diesen Tag haben sich die Teilnehmer des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 besonders gefreut. Nach vier langen Etappen stand heute der Bergsprint auf dem Programm. Für viele Läuferinnen und Läufer eine willkommene Abwechslung zu den üblichen Trails und eine gute Gelegenheit, den Muskeln und Sehnen eine etwas längere Ruhepause zu gönnen. Der Startschuss in Scuol fiel heute erst um 10 Uhr. Im Abstand von 20 Sekunden wurden die Teams ins Rennen geschickt, die heute ausnahmsweise nicht gemeinsam laufen mussten. Jeder konnte sein Tempo wählen, am Ende wurden die Zeiten der beiden Läufer addiert und die Tagessieger ermittelt. Ins Gesamtklassement des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN eingetragen wird jeweils die Zeit des langsameren der beiden Läufer.

Auch in den anderen Kategorien brachte der heutige Bergsprint keine Veränderungen. Um viel Zeit gut zu machen, war die Strecke einfach zu kurz. Der Tagessieg bei den Master Men ging heute an das Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear mit **Anton Philipp** (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER), die Senior Master Men gewannen einmal mehr **Dr. Thomas Miksch** (GER) und **Michael Sommer** (GER) vom Orthomol Sport Team Blau. In der Mixed Wertung durften **Mathis Bode** (GER) und **Eva Färberböck** (GER) vom Team Eisenherzen über ihren ersten Tagessieg jubeln, während in der Damenwertung **Silvia Serafini** (ITA) und **Oihana Kortazar Aranzeta** (ESP) vom Team Salomon International III auch im Sprint bergauf einfach nicht zu schlagen sind.

Vorschau Etappe 6: Scuol – St. Valentin auf der Heide

Nach dem heutigen Ruhetag wird morgen auf der sechsten Etappe des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 von Scuol nach St. Valentin an der Haide am Schlinigpass (2261 m) die Grenze nach Italien bzw. Südtirol überschritten. Mit insgesamt 1.633 Höhenmetern im Aufstieg stehen den Teilnehmern zwar nicht ganz so viele Höhenmeter wie an den noch kommenden Tagen bevor, doch spätestens auf dieser Etappe geht es für den Großteil des Starterfeldes an die Substanz. Der spektakuläre Steig durch die Uinaschlucht und die einzigartigen Panoramatrails in der Sesvenna-gruppe entschädigen aber für alle Strapazen.

5. Etappe:

Das vierte Land der Alpenüberquerung ist erreicht. Von der Schweiz ging es für die Teilnehmer heute nach Italien, wo die letzten beiden Etappen warten. Im Ziel wurde aber heute schon gefeiert, denn die Lokalmatadore konnten ihr Leader-Jersey in der Master Men Kategorie erfolgreich verteidigen.

Der Tross des GORE-TEX TRANSALPINE-RUN hat heute zum dritten Mal die Landesgrenzen überschritten und ist nun in Italien angekommen. 278 Teams sind weiterhin im Rennen um das heiß begehrte Finisher-Trikot, das in zwei Tagen an all jene vergeben wird, die alle Etappen innerhalb der Zeitvorgaben absolviert haben. Auf der heutigen sechsten Etappe von Scuol nach Südtirol bekamen die Läuferinnen und Läufer einmal mehr traumhafte landschaftliche Höhepunkte serviert. Mit 37,80 Kilometern und 1.633 Höhenmeter kam die Strecke dieses Mal vor allem den Läufern entgegen. Bergsteiger hatten es dagegen etwas schwerer, da keine wirklich schwierigen Anstiege zu bezwingen waren. Den Teilnehmern machte die Etappe sichtlich Spaß.

Südtiroler feiern Platz eins in der Heimat

Weiterhin spannend bleibt es dagegen bei den Master Men, wo **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass heute alles daran setzten, um ihr Leader-Trikot auch in der Heimat zu verteidigen. Sieben Kilometer vor dem Ziel hatten sie es bereits an die heutigen Sieger **Anton Philipp** (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear verloren. Doch die beiden Italiener gaben bergab noch einmal richtig Gas und konnten den Rückstand auf 35 Sekunden verringern. Der Vorsprung im Gesamtklassement war groß genug, so dass die ganze Reschenpass-Region heute ihre GORE-TEX TRANSALPINE-RUN Helden feiern kann.

„Für uns geht heute ein Lebenstraum in Erfüllung. Schon alleine das Leader-Trikot tragen zu dürfen, ist ein Wahnsinn. Wenn man damit auch noch in der Heimat einlaufen darf, ist das unbeschreiblich. Heute war es aber sehr schwer für uns, denn die Etappe war nicht wirklich für uns gemacht. Es gab keine steilen Aufstiege, an denen wir unsere Stärke

ausspielen konnten. Bergab haben wir gewusst, dass wir Zeit auf die Sieger gut machen können. Super, dass es schlussendlich gereicht hat. Die morgige siebte Etappe kennen wir natürlich sehr gut. Da ist es vor allem wichtig, auf den ersten Kilometern nicht zu viel zu geben, denn der entscheidende, lange Anstieg kommt erst zum Schluss und dafür sollte man noch ausreichend Kräfte zur Verfügung haben“, so Anton Steiner.

Vorschau Etappe 7: St. Valentin auf der Haide - Sulden

Morgen Freitag geht es auf der vorletzten Etappe des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 - der Etappe mit der längsten Horizontal-distanz (42,60 km) - noch einmal richtig zur Sache. Nach einem schnellen, bergab führenden Auftakt bis nach Glurns im Vinschgau führen wunder-schöne Waalwege hoch oberhalb des Suldenbachs zunächst bis nach Gomagoi, das an der Passstraße zum Silfser Joch liegt. Von dort folgen hochalpine Traumtrails bis zur Tabaretta-Scharte (2.903 m) und das Bärenjoch (2.871 m), dem ausgesetzten und teilweise seilversicherten Übergang in das Suldental. Insgesamt sind 2.381 Höhenmeter im Aufstieg zu bezwingen. Der finale Downhill über noch einmal 1.000 Höhenmeter endet schließlich direkt im Ziel in Sulden.

6. Etappe:

Der vorletzte Tag des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN ist geschafft, 270 Teams sind weiterhin im Rennen und freuen sich nach der heutigen schweren Etappe schon auf den morgigen Abschluss. In den meisten Kategorien ist die Entscheidung um den Gesamtsieg bereits gefallen, lediglich bei den Master Men wird es morgen noch einmal richtig spannend.

Einmal müssen die Teilnehmer am Morgen noch in die Startblöcke einchecken und ihre inzwischen müden Beine zum Laufen bewegen, dann sind die insgesamt acht Etappen des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 geschafft. Davor galt es heute allerdings noch die Marathondistanz von St. Valentin nach Sulden zu absolvieren. Genau 42,6 Kilometer und 2.381 Höhenmeter hatten die rund 600 gestarteten Läuferinnen und Läufer in den Beinen, als sie am Fuße des Ortlers ins Ziel einliefen. Vor allem die Bergsteiger hatten es heute schwer, ging es auf den ersten 20 Kilometern doch hauptsächlich auf Asphalt und Fortstraßen leicht bergab. Die große Herausforderung für die Teilnehmer kam erst zum Schluss. Fast 2.000 Höhenmeter am Stück waren bis zur 2.880 Meter hoch gelegenen Tabarettcharte zu überwinden, ehe das 1.847 Meter hoch gelegene Sulden wartete.

Entscheidung bei den Mastern fällt am letzten Tag

Bis zum letzten Tag spannend bleibt es dagegen in der Master Men Kategorie. Hier konnten heute **Anton Philipp** (GER) und **Thomas Geisenberger** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear das Leader-Jersey zurück erobern und insgesamt sechs Minuten Vorsprung auf **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass herauslaufen. „Wir wollten einfach unser eigenes Tempo laufen und hatten nicht unbedingt das Ledaer-Trikot im Visier. Das flache Terrain ist eigentlich nicht unbedingt unsere Stärke, daher waren wir echt froh, als endlich der Anstieg kam. Morgen wird es sehr interessant, wir werden sehen, ob der Vorsprung für den Gesamtsieg reicht“, so Thomas Geisenberger.

Die Südtiroler sind mit ihrem derzeitigen zweiten Platz eigentlich recht zufrieden, wollen sich aber dennoch nicht ganz geschlagen geben. „Wir haben jeden Tag gekämpft, unsere Kräfte gehen schön langsam dem Ende zu. Den morgigen Tag werden wir auf jeden Fall genießen und uns überraschen lassen, was er bringt“, so Anton Steiner. Platz drei in der Master Men Kategorie ging heute zum ersten Mal an **Wolfgang Sieder** (GER) und **Uli Morgen** (GER) vom Team Sensor-Technik Wiedemann – Gesundheitseck.

Vorschau Etappe 8: Sulden - Latsch

Auf der Schlussetappe des GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2013 von Sulden nach Latsch im Vinschgau gilt es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Die letzten 39,8 Laufkilometer halten immerhin noch einmal 1.897 Höhenmeter im Aufstieg und ganze 3.107 Höhenmeter im Abstieg bereit. Doch damit nicht genug: mit dem 3.120 Meter hohen Madritschjoch wartet auf die Teilnehmer zum Abschluss noch der höchste Punkt, der jemals beim GORE-TEX TRANSALPINE-RUN überlaufen wurde. Spektakuläre Trails zu Füßen des Ortlers (3.905 m) und durch das wunderschöne Martelltal bringen die Teilnehmer schlussendlich in den

Zielort Latsch, wo nach insgesamt 15.879 erfolgreich absolvierten Aufstiegshöhenmetern und stolzen 261,3 Horizontalkilometern zu Recht gefeiert werden kann.

7. Etappe:

Es ist geschafft! Freudentränen, grenzenloser Jubel und sogar ein erfolgreicher Heiratsantrag – ein tolles Sportfest voller Emotionen, persönlichen Höhepunkten und unbeschreiblichen Strapazen geht zu Ende. Der GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN ist nach acht Etappen 261,3 Kilometern und 15.879 Höhenmetern in Latsch in Südtirol (ITA) angekommen. 340 Zweier-Teams haben sich vor acht Tagen in Oberstdorf auf den Weg gemacht, um die Alpen im Laufschrift zu überqueren, 260 von ihnen sind heute gemeinsam im Ziel eingelaufen und dürfen heute Abend das begehrte Finisher-Trikot in Empfang nehmen.

Spannende Entscheidung in der Master-Wertung

Bei den Master Men feiert **Anton Philipp** (GER) vom Berglaufteam Haglöfs Gore-Tex® Footwear seinen vierten Gesamtsieg beim GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN. Gemeinsam mit **Thomas Geisenberger** (GER) konnte er in den acht Etappen insgesamt mehr als 15 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten herauslaufen und **Anton Steiner** (ITA) und **Klaus Wellenzohn** (ITA) vom Team Dynafit Reschenpass schlussendlich das Leader-Jersey entreißen. Sieben Tage lang hieß das Duell Deutschland gegen Italien, ehe sich auf der vorletzten Etappe Anton Philipp und Thomas Geisenberger an die Spitze setzten und zum Abschluss mit einem souveränen Tagessieg alles klar machten. Die beiden Südtiroler hatten indes schon vorher klar gestellt, dass sie die letzte Etappe nach den Anstrengungen der vergangenen Tage etwas relaxter angehen wollen und gaben sich heute mit dem vierten Tagesrang zufrieden.